

Korrespondenzen.

Bund Deutscher Assistenzärzte.

1. Die in Nr. 3 S. 103 veröffentlichten Richtlinien betreffs der Facharztfrage wurden in ausführlich begründeter Form auch dem Vorstand des Verbandes der Fachärzte Deutschlands übermittelt. Gleichzeitig wurde dieser gebeten, seiner Forderung, daß die Fachärzte ihre Assistenten zeitentsprechend besolden sollen, durch Einwirkung auf seine Ortsgruppen und durch erneuten Hinweis in den Fachärztlichen Mitteilungen Nachdruck zu verleihen. Die zur Zeit oft noch recht unzeitgemäße Bezahlung der Privatassistenten wurde dabei besonders betont. Die Frage des vom diesjährigen Vertretertag angeregten Kartells des B. D. A. mit dem B. d. F. D. ist in die Wege geleitet.

2. Die Ortsgruppen sind zur Mitarbeit eingeladen. Etwaige Beiträge müssen Rücksicht nehmen auf die Kostbarkeit des Raumes und sind an die Geschäftsstelle einzusenden, wo sie redigiert werden.

3. Beitritt zum B. D. A. erfolgt durch Anschluß an die nächste Ortsgruppe. Voraussetzung ist die Mitgliedschaft zum L. V. Der B. D. A. hat keine Einzelmitglieder, sondern setzt sich zusammen aus Ortsgruppen und bildet als Ganzes eine Sondergruppe des L. V. Ortsgruppenverzeichnis befindet sich im Neudruck und kann demnächst von der Geschäftsstelle bezogen werden.

4. Abzüge vom Gehalt für freie Station dürfen nach Beschluß des diesjährigen Vertretertages höchstens 25 bis $33\frac{1}{8}\%$ betragen.

5. Beschleunigte Rücksendung des Fragebogens ist geboten. Ausführliche Berichte über die gegenwärtige Lage bei den Ortsgruppen sind sehr erwünscht.

Anfragen usw. unter Beifügung von M. 2.— für Rückporto an die Geschäftsstelle des B. D. A., Leipzig, Dufourstr. 18, 2.

Der Vorstand
Dr. Kortzeborn, 1. Vorsitzender.